

Black Beauty im Schlaraffenland

MSTing zu 'The black secretful beauty'

Von abgemeldet

Kapitel 6: Warum Kai Hiwatari keine Katzen fickt

Für Ray war der letzte Tag echt wunderschön gewesen... erst das Herumschmusen auf dem Berg im Park, dann noch Kino und dann Kais süße Worte zum Abschied...

Yuriy: Das ist gelogen. IN Wahrheit war er furchtbar enttäuscht, dass Kai ihn nicht flachgelegt hatte.

Rei: Mooomoment mal. WENN, dann lege ICH KAI flach und nicht umgekehrt |3

Kai: Hab ich hier vielleicht auch noch ein Mitspracherecht? u//u

Ray mochte Kai ziemlich gerne, das wusste er auch selbst... er hatte sich noch nie jemandem so nahe und vertraut gefühlt wie bei Kai.

Kai: Was ziemlich faszinierend ist dafür, dass wir uns erst ein paar Tage bis wenige Wochen kennen.

Sein regelrechtes Herzklopfen am Abend hatte ihm einiges bestätigt gehabt.

Rei: Ich verstehe nicht, warum man diesen Satz mit diesem überflüssigen gehabt verschandeln muss.

Ob Kai auch so fühlte, wusste Ray nicht aber er hoffte es, da anscheinend Kai ihn ja auch ziemlich lieb hatte und auch sei anderes Ich.

Yuriy: 'Ihn lieb hatte' Ach, Gottchen, wartets ab, gleich fliegen ihm kleine Engel aus dem Arsch.

Nachdem Kai sich von Ray verabschiedet hatte, ging er auch nach hause...

Kai: Das hätten wir jetzt nicht gedacht.

Rei: Stimmt, ich ging eher davon aus, dass Kai sich unter mein Fenster stellt und mir eine Oper in D-Moll vorsingt, zum Zeichen seiner unsterblichen Liebe.

Er hatte den Kleinen mit den strahlenden goldenen Augen echt lieb gewonnen und das in so kurzer Zeit.

Rei: So klein bin ich nun auch wieder nicht, ich bin fast so groß wie Kai - ____ -

Yuriy: Lass sie halt Fangirlen.

Er mochte Rays Art zu Lachen, sein Lächeln... eigentlich alles... er war gerne Rays Freund...

Yuriy: Und auch seine Bettgeschichte.

Kai: *Yu knuff*

Yuriy: Hey, der war total harmlos ~__~

Ja klar, mochte er Tala auch, aber bei Ray war das was ganz anderes... für Kai hatte Ray irgendetwas Magisches... Faszinierendes an sich gehabt, was Kai nicht selber in Worte fassen konnte...

Yuriy: Mit Betonung auf gehabt.

Rei: Tja, sieht wohl so aus, als würdest du doch nicht mehr zu deinem Live-Lemon kommen *zufrieden sag*

Yuriy: Gosh -.-

Er fühlte, dass Ray auch gerne in seiner Nähe war, das konnte man an seinen Reaktionen und seiner Verhaltensweise ansehen.

Kai: Die Alternative zum Vögel beobachten - Ray beobachten und sein Verhalten deuten.

Der nächste Tag fing ganz normal an bei Kai...

Kai ging duschen, frühstückte gemütlich... verpasste Kouji eine auf den Hinterkopf wegen seines Spruches, ob Kai Ray schön verführt hätte, etc.

Yuriy: Genau, denn Kai verführte niemals jemanden hässlich.

Kai seufzte.

//Man ist das Langweilig... ich sollte mal Tala anrufen und fragen ob er heute mal Zeit hat... in letzter zeit, war ich eher nur bei Ray... nicht das sich Tala noch von mir vernachlässigt fühlt.//

Yuriy: Ja, mein Penis fühlt sich auch vernachlässigt.

Rei: So langsam erinnerst du mich an 'den Todd' aus 'Scrubs' -.-

Yuriy: Mein großes Vorbild * ____ *

Kai ging zu seinem Telefon und wählte Talas Nummer.

Kai: Und hier sparen wir uns jetzt den Witz mit der Fernbedienung, der kam schon oft genug vor.

Tala erschrak sich so was von, dass er von seinem Stuhl kippte, da er gerade Hausaufgaben machte.

Yuriy: Und sich daraufhin das Genick brach und zufrieden in die Hölle hinab stieg, da er diese FF jetzt nicht mehr ertragen musste.

Rei: Aber so was von ^^.

„Hai?“, fragte er nach und hing noch halb auf dem Stuhl und hielt sich den Hörer an Ohr.

Rei: Um den Satz zumindest gleichbleibend blöd klingen zu lassen müsste er heißen: Er hing noch halb auf Stuhl und hielt sich Hörer an Ohr.

Kai hörte zuerst nur ein Gerappel bis er Talas Stimme hörte.

„Tala alles okay bei dir?“, fragte Kai erst mal nach.

Yuriy: Nein, die Unterhosenwichtel haben mich gerade überfallen.

Rei: Das würde sich wohl kaum lohnen, bei der einzigen Unterhose, die du besitzt - und die hast du immer an.

Yuriy: Ein Leben laaaang dieselbe Unterhose an und heute rieche ich daran und zieh sie wieder an ^o^ *fröhlich sing*

Rei: Der hat sie doch nicht mehr alle.

Kai: Er will nur davon ablenken, dass er überhaupt keine Unterwäsche besitzt *flüster*.

Tala setze sich wieder richtig hin.

„Hey Alter, ja alles palletti ich bin nur vom Stuhl gekippt, war gerade vertieft in die Hausaufgaben...“, meinte Tala und hob seinen Bleistift auf, der runter gekullert war.

Kai schmunzelte am Telefon.

Kai: Wer macht Hausaufgaben denn mit dem Bleistift?

Rei: Vielleicht können die sich keine Kulis leisten?

Yuriy: Schonmal dran gedacht, dass man beispielsweise für Dinge wie Geometrie Bleistifte braucht =0=?

„Seit wann machst du denn freiwillig Hausaufgaben?“, fragte Kai und kratzte sich am Kopf.

„Naja irgendwer muss sie ja machen, mein lieber Freund, aber ich komme da bei einer Aufgabe nicht weiter.“, murrte Tala.

Yuriy: XD. Irgendwer muss sie ja machen, den fand ich wirklich gut ^^.

Rei: Ja, wir teilen uns das nämlich immer, einer macht die Hausaufgaben und die andren schreiben ab ^^.

Dann muss man nur zweimal in der Woche Hausaufgaben machen, ist doch toll ^^.

Kai lächelte, es war Typisch Tala, wenn er bei irgendwas nicht weiter kam, blieb er standhaft, bis er die Aufgabe gelöst hatte.

Kai: Ich dachte, ansonsten macht er sie nie? Wie passt das jetzt zusammen?

Kai überlegte.

„Tala, soll ich zu dir kommen, um

Yuriy: ... Dich abschreiben zu lassen?

Kai: Seit wann kommt der Berg zum Propheten?

dir zu helfen? Ich hab die Sachen schon fertig!“, meinte Kai und hoffte das Tala zustimmte.

Kai: Wieso bitte sollte ich das hoffen, ist doch sein Bier, wenn er mit dem Kram nicht hinterher kommt <.<

Tala schmunzelte diesmal. „du willst zu mir? Bist du nicht wieder mit deinem Kätzchen verabredet, wie gestern?“, hakte Tala nach.

Kai lächelte, „Nein,

Kai: ... denn ich habe im Gegensatz zu dir noch ein Privatleben.

bin ich nicht und du bist genau wie mein Bruder... er ist doch nicht mein Kätzchen, Wie kommt ihr den nur darauf... mein Kätzchen, läuft irgendwo draußen rum!“.

Tala grinste, //Ja ja, Kai rede dich nur raus, wie du Ray findest sieht man dir echt an...//.

Rei: Vor allem kann man das durchs Telefon so supergut sehen.

Kai: Vor allem hält die Grinserei hier langsam wieder Einzug.

„Von mir aus kannst ja kommen, Tommy würde sich sicher freuen!“, meinte Tala und sah zu Tommy rüber, der auf Talas Bett lag und Tala auch ansah und hechelte.

Yuriy: Nicht nur Tommy, ich hechele auch bei dem Gedanken an dich...

Rei: Wedelst du auch mit dem Schwanz?

Yuriy: Was glaubst du denn |D?

Kai: Sowas darfst du Yuriy niemals fragen.

Kai lachte, „Das glaube ich dir... gut ich bin gleich bei dir.“.

Yuriy: Vergiss Kondome und Gleitcreme nicht, Sweetheart <3

„Jo bis gleich...“, meinte Tala und legte auf.

Kai legte auch auf und packte seine Sachen in eine Tasche und machte sich auf Richtung Tala.

Yuriy: Sehr löblich, dass du alles einpackst, worum ich dich gebeten habe xD.

Kai: Als ob du diesen Schweinkram nicht selbst zuhause hättest...

Yuriy: Das ist für dich schon Schweinkram ôo? Tu mal hier nicht so unschuldig, wer steht den hier auf Fis-

Kai: *Yuriy panisch den Mund zuhält*

Rei: *interessiert muster* Aha ôo.

Als er bei Tala ankam, klingelte er und machte sich schon mal auf die stürmische Begrüßung von Tommy bereit.

Kaum machte Tala die Tür auf, kam Tommy angesprungen und warf Kai um, und leckte ihm übers Gesicht.

Kai: Ihr ist hoffentlich klar, dass man sich einen Schädelbasisbruch zuziehen kann, wenn man aus dem Stehen auf harten Boden fällt ôo?

„Irgendwie mag mein Hund dich wirklich gerne oder?“, fragte Tala und schüttelte seinen Kopf.

Kai: Nein, der tut nur so.

Kai grinste und schob Tala weg und stand auf.

Rei: Ich dachte, Kai wurde von Tommy abgeleckt, warum schiebt er Tala denn jetzt von sich runter @@?

Yuriy: Tala war als nächstes dran mit dem Lecken, deshalb.

„Tja... mich mögen Tiere halt.“, sagte Kai und ging rein.

Rei: Deshalb brechen sie dir auch den Schädel, wenn sie dich sehen.

Tala schloss die Tür und folgte Kai, der schon nach oben in Talas Zimmer ging.

Kai legte seine Tasche auf Talas Bett und setzte sich drauf.

Tala sah zu Kai und grinste...

Yuriy: Denn er freute sich, dass Kai so offensichtlich gleich zur Sache kommen wollte.

Kai: Was ist mit Vorspiel -///// -? Ich mag das .//.

Yuriy: Vorspiel ist überflüssig. Ich stehe doch auch nicht eine halbe Stunde hupend vor der Garage, bevor ich den Wagen hineinfahre.

„Und war es noch schön gestern?“, fragte Tala nach.

Kai lächelte und nickte nur.

„Jetzt sag schon was, hast du ihn geküsst?“, fragte Tala nach und setzte sich neben Kai.

Kai verdrehte seine Augen „Nein, warum sollte ich ihn küssen?“.

Rei: *zutiefst beleidigt* Vielleicht, weil ich der Grund deiner feuchten Träume bin, du Sackgesicht???

Kai: Du fühlst dich echt immer an den falschen Stellen angesprochen.

Tala lächelte, „Keine Ahnung, du stehst doch auf Ray oder nicht?“.

Kai: Warum sind eigentlich *alle* Personen in dieser FF so versessen darauf, mir einzureden, dass ich auf Ray stehe - ____-?

Yuriy: Die versuchen das solange, bis du es selbst glaubst. Sowas nennt man Gehirnwäsche.

Kai beugte sich kurz und klatschte Tala sein Kissen ins Gesicht und grinste.

Rei: Wäre ja auch langweilig gewesen, wenn er nicht gegrinst hätte.

„Du bist doof Tala...“, meinte Kai und wich Tala aus, der auch nach Kai schmiss.

Rei: Endlich spricht es mal jemand aus.

„Na warte das bekommst du jetzt zurück...“, meinte Tala und jagte Kai hinterher, der aufgestanden war, durch das ganze Zimmer.

Yuriy: Cool, Tom und Jerry x3.

Nach einigen hin und her, die Kissen lagen nur noch in den Ecken, saß Tala auf Kai und hielt seine Arme fest, sodass sich Kai nicht bewegen konnte.

Kai wand sich „Geh runter du bist schwer, Tala!“, meckerte er.

Rei: Wer ist jetzt das Kampfrind ôo?

Tala grinste, „Ne, mein Lieber, jetzt bekommst du deine Rache, wegen dem Kissen... Tommy... komm mal her...“.

Kai: AH, der Hund will mich fressen >O<!

Kai sah Tala geschockt an, „Tala, das ist fies...“, doch Tala reagierte nicht und wartete bis Tommy aufs Bett gesprungen kam und schon Kais Gesicht sah.

//Bohr ne...//, dachte sich Kai und wurde schon von Tommy übers Gesicht geleck...

Yuriy: Mit derselben Zunge, mit der er sich den Hintern und die Nüsse ableckt, wohlgemerkt.

Kai: Ich möchte bitte eine dieser mannshohen Kunststoffkugeln, in die man sich einschließen kann und die kein einziger böser Keim durchdringen kann.

bis Tala ihn nach Fünf Minuten, endlich freiließ... Tala kullerte sich vor lachen.

Kai: Und Kai war in der Zwischenzeit gestorben, weil er die Luft aufgrund des stinkenden Hundeatems angehalten hatte.

Kai erhob sich, kitzelte Tala noch ein wenig und strich Tommy über den Rücken.

„Du bist ein Arsch, Tala.“, meinte Kai und ging kurz sein Gesicht waschen... aber

auch Kai lachte, er fand es immer lustig, sich mit Tala zu kabbeln, so zeigten sich beide, dass sie sich echt mochten.

Rei: Also, jemanden mögen sieht für mich anders aus.

Kai: Dito. Und Tala ist wirklich ein Arsch.

Yuriy: Falsch, es muss heißen: Er HAT einen geilen Arsch.

Kai kam wieder,

Yuriy: Das freut mich ^^.

Tala kicherte noch und machte sein Bett wieder fertig

Rei: *Tala nachahm* Du scheiß Bett, ich hasse dich du wertloses Stück Dreck, Alter, ich mach dich jetzt so fertig, dass du dir wünschen wirst, als Kommode geboren worden zu sein oó!

und klopfte drauf, als Zeichen, dass sich Tommy ruhig drauflegen konnte.

Rei: Während Kai auf dem Boden sitzen durfte.

Yuriy: Zu meinen Füßen liegend *___*

„Na hast du dich jetzt ausgelacht?“, fragte Kai nach.

Rei: Yuriy braucht nur in den Spiegel zu sehen, wenn er sich auslachen will.

„Jo... hihi... hab ich...“, kicherte Tala noch.

Tala setzte sich wieder an seinen Schreibtisch hin

„Komm, zeig mal her wie du das gerechnet hast?“.

Kai: Welchen Sinn hat das Fragezeichen da? Und was ist mit dem Punkt nach der wörtlichen Rede?

Rei: Da bin ich überfragt. Vielleicht kennt die Autorin nur Ausrufezeichen und Fragezeichen.

Yuriy: Ich glaube eher, sie empfindet Satzzeichen als Deko.

Kai nickte und gab Tala sein Heft und stellte sich neben Tala.

Yuriy: So wenig Stühle haben wir jetzt auch nicht im Haus...

Tala las sich kurz Kais Aufgaben durch und rechnete dann selber...

Kai: Und das verfolgt jetzt welchen Zweck?

„Ich mag Mathe nicht...“, murmelte er und war ziemlich erleichtert, als er fertig war.

Kai wartete und spielte solange mit Tommy.

Rei: Wer mag schon Mathe _-_?

„Hast Hunger?“, fragte Tala nach und streckte sich gemütlich.

„Ja hab ich, sag mal bist du alleine da?“, fragt Kai, da es ungewöhnlich still war bei Tala.

Tala nickte nur und holte sein Telefon.

„Ich bestell uns ne Pizza.“.

Kai lächelte und warf einen Ball weg, damit Tommy ihn wieder holen konnte.

Yuriy: IM Zimmer vor allem. Wer spielt denn IM Haus mit seinem Hund ein Ballspiel?

Kai: Vielleicht jemand, der nicht sonderlich an seiner Einrichtung hängt?

Tommy bellte auf einmal laut auf.

Kai sah ihn an und schmunzelte. "Was ist den Tommy?", fragte Kai und sah aus dem Fenster.

Tala war raus gegangen und nach unten zum bestellen...er hörte das Bellen und fragte sich auch warum er bellte, bis er den Grund, das Miauen, hörte.

Kai: Was für ein Kauderwelsch @@. Wenn ich diesen Satz jetzt übersetzen müsste, würde er vom Sinn her so lauten: Tala geht erst nach draußen und dann nach unten - ergo ist er aus dem Fenster gesprungen, weil das die einzige Möglichkeit ist, erst raus und dann runter zu gelangen, denn bellt er und hört ein Miauen.

Yuriy: Das ist das Tiiiiier in miiir~

Tala grinste und machte die Hintertür auf, wobei eine schwarze Katze herein lief und auf die Küchentheke sprang.

Yuriy: Denn unsere Küchentheke steht im Flur.

Kai: Tröste dich, mein Bett steht ja auch im Garten. Neben dem Grill.

Rei: Hier hat jemand eine seltsame Auffassung von kreativem Wohnen.

„Na du... hast du uns vermisst, Ray?“, fragte Tala und streichelte dem Kater über den Kopf.

//Hallo Tala, und ja ich habe euch vermisst!//, dachte sich der schwarze Kater.

Er hatte bei Kai angerufen gehabt um zu plaudern, doch Kouji hatte ihm gesagt, dass Kai bei Tala wäre und gab ihm Talas Adresse.

Yuriy: Was fällt diesem Idioten ein, einfach irgendwelchen Katzenmutanten meine Adresse zu geben ôo?

Rei: Und wieso geh ich da nicht als Mensch hin? Da hätte ich doch viel mehr davon.

Kai: Vielleicht, weil du uns ausspionieren willst.

„Naja...egal.“, meinte Tala und hob Ray auf seine Schulter, der sich auch hinlegte und ging wieder hoch zu Kai.

Kai: Wie kann man sich auf einer Schulter hinlegen, das dürfte ziemlich ungemütlich sein @@?

Rei: Denk am besten gar nicht weiter drüber nach, davon bekommst du nur Kopfschmerzen.

„Kai, guck mal was ich hier habe?“, grinste Tala

Kai: Antidepressiva?

und deutete auf Ray.

Kai: Schade.

Kai lächelte und nahm Tala Ray ab und hob ihn auf den Schoß.

„Na mein Süßer...schön das du da bist!“, sagte Kai und kraulte Ray, der sofort genüsslich seine Augen schloss und schnurrte.

Rei: Heute lernen wir, was ein Personalpronomen ist und wo es *nicht* hingehört.

Ray leckte kurz Kai über die Lippen.

Kai: *knurr* Warum werd ich dauernd von irgendwelchen Kackviechern abgeschleckt >o<?

Tala sah sich dies an und schüttelte nur den Kopf. "Du und dein Kater!"

„Na und, ich hab ihn halt lieb, du mich doch auch, ne?“, fragte Kai und Ray nickte kurz und kuschelte sich bei Kai ein.

Tommy hechelte vor Kais Schoß und sah sich das schwarze Etwas an.

„Pass auf das Tommy Ray nicht aufrisst!“, meinte Tala und hörte nach einiger Zeit das Klingeln der Tür unten.

Rei: Wer das wohl sein kann?

Yuriy: Die Männer in Weiß?

Kai: Nehmt mich mit T____T, BITTE!

Kai nickte, Ray sah zu Tommy // was hechelt der so, mir ist auch heiß und ich hab ein schwarzes Fell...//

Yuriy: Nur eins? mein Hund hat ganze drei |D

Kai streichelte Ray weiter.

Tommy leckte kurz Ray über denn Kopf und hechelte weiter, Kai musste lachen, als er Rays Mimik sah und Tommy danach kurz eine mit der Pfote verpasste.

Kai: Hab ich irgendwas verpasst, oder seit wann haben Katzen eine Mimik?

//Bah...Hundesabber...//, Ray hockte sich neben Kai und putzte sich erst einmal gründlich.

Kai lächelte und sah ihm zu „Du bist zu süß!“

Tala kam auch hoch mit zwei Pizzaschachteln auf dem Arm.

Rei: Na, das ging ja fix. Kaum ein Anruf, schon stehen die vor der Tür.

„Hier hilf mir mal, anstatt dass du ihm beim Putzen zusiehst!“, murrte Tala.

„Ja ja, ist gut!“, meinte Kai und nahm ihm die Sachen kurz ab und stellte sich auf dem Bett ab.

Yuriy: Kai stellt sich selbst auf dem Bett ab, das ist so episch XDddd~~~

Tala setzte sich neben Kai, lehnte sich hinten an der Wand an und machte den Fernseher an und vergriff sich an seiner Pizza.

Rei: Die Arme ._.

Kai schüttelte nur den Kopf und nahm sich seine Schachtel...Tala wusste was Kai darauf haben wollte.

Kai: Auf der Schachtel? Was will ich denn mit einer Schachtel óo?

Yuriy: Drin wohnen?

Tala klopfte neben sich und Tommy sprang auf Talas Bett neben ihn.

Rei: Und wenn ich mich recht entsinne, saß er schon die ganze Zeit auf dem Bett.

Kai brauchte nichts zu sagen oder zu machen, Ray legte sich automatisch zu Kai.

Kai streichelte ihm über den Rücken.

Kai: Mit der Pizza in der Hand, das ist sehr appetitlich. Haare auf der Pizza. Mmmmmh, jammi.

„Was hast den reingemacht?“, fragte Kai nach und sah neben sich zu Tala.

„Ein Horror Film... ist zwar noch früh aber egal...“

„Ähm... wir Essen und du machst nein Horror Film rein... auch gut...“, meinte Kai

Yuriy: Wo ist das Problem? Wenn ich zu den Muppets vögeln kann, kann man auch zu 'nem Horrorfilm was essen ^^v.

**und machte ein wenig Thunfisch von seiner Pizza ab und gab es Ray zum fressen.
Ray nahm es auch schnurrend an.**

Tala sah das und schielte zu Tommy der auch drauf wartete, dass Tala ihm was gab.

Yuriy: Doch der stopfte sich nur demonstrativ genüsslich etwas in den Mund und streckte dem Hund danach die Zunge raus.

„Okay... guck nicht so, hier!“, meinte Tala zu Tommy und gab ihm was ab.

„Das die auch immer betteln müssen, die Tiere oder?“

Rei: Die sind nicht halb so schlimm, wie Yuriy, der bettelt *immer* nach Sex.

Yuriy: Sex =3?

Kai: Yuriy, wenn du drei Jahre am Stück Sex hast oder onanierst, dann hast du kein Sperma mehr, wusstest du das?

Yuriy: Langsam macht mir dein Wissen Angst óo.

Kai zuckte mit den Schultern.

„Ich hab das Problem nicht, Ray bettelt nicht!“.

Yuriy: *säuerlich* Ja, du verwöhnst ihn von selbst, der hat das nicht nötig -.-.

Er strich ihm übers Fell und Ray schnurrte genüsslich weiter und sah zum Fernseher hin.

„Ich finde eher erstaunlich, das Tiere auch wenn sie nichts verstehen zum Fernseher sehen...“, meinte Kai und aß weiter.

Alle Drei: *Totumfall*

Kai: *Ächz* Wie kann man nur in einem einzigen Absatz soviel Schwachsinn produzieren T__T? (Und das auch noch in Reimform)

Tala stimmte nur zu.

Nachdem beide zu Ende gegessen hatten, sahen sie sich den Film noch bis zum bis zum Ende an.

Yuriy: Ich hör auch nicht auf, 'nen Film zu schauen, nur weil ich mit Essen fertig bin.

Kai: Bis zum bis zum Ende, Yo man!

Ray war ein wenig wegen Kais Krauleinheiten eingenickt, aber schnurrte weiter genüsslich herum.

Rei: Das erinnert mich, an: 'Er träumte vor sich herum'

„Tala, ich werde jetzt gehen, wollte noch gemütlich Baden... Morgen ist ja wieder Schule...“, murrte Kai und gähnte.

Kai: Und im Optimalfall werde ich mich in der Badewanne ertränken.

Tala nickte nur.

„Jo mach das und vergiss dein Katerchen nicht!“, meinte Tala und streichelte

Tommy.

Kai: Mist ich dachte, es fällt nicht auf, wenn ich es absichtlich hier vergesse.

Kai grinste und nahm seine Tasche.

Yuriy: Die er in der Eile mit der Katze verwechselte.

Ray hob seinen Kopf und streckte sich kurz gemütlich und sprang auf Kais Schultern.

Kai: So ein faules Vieh, kann noch nichtmal mehr selbst laufen ôo.

Kai grinste „Brauch ich nicht, er kommt auch so mit mir, ohne dass ich was sage... Naja bis morgen dann!“.

Rei: Na, du bildest dir aber mächtig was auf dich ein.

Tala lächelte und brachte die beiden bis zur Tür.

Er umarmte kurz Kai und streichelte Ray über dem Kopf „Bis morgen!“.

Kai nickte und ging mit Ray Richtung zu sich nach hause.

Kai: Es hätte gereicht, wenn man geschrieben hätte, ging nachhause, aber nein, manche Leute müssen immer alles doppelt gemoppelt haben.

Rei: Doppelt gemoppelt hält besser ^^.

„Du bleibst doch noch ein bisschen oder?“, fragte Kai nach und bekam als Antwort ein niedliches Miauen.

Kai nahm das Miauen als ein ja hin und kam auch an.

Yuriy: Kai, der Katzenflüsterer.

Als er ins Wohnzimmer ging, war seine ganze Familie da und sah fernsehen.

„Oh, hast deinen Bettvorleger wieder dabei?“, fragte Kouji nach und sah zu Kai und Ray.

Rei: Der Kerl hat echt keine eignen Probleme ôo.

Kai: Der ist nur neidisch, weil er so ein langweiliges Leben führt, während meines so spannend ist, deshalb muss er mich auch dauernd dissen.

„An deiner Stelle würde ich ihn nicht so nennen, naja ist ja deine Sache...“, meinte Kai und nahm Ray von seiner Schulter und setzte ihn auf die Lehne vom Sofa.

Yuriy: Was für eine Drohung~ Komm schon, Kai, das kannst du doch besser.

Ray setzte sich hin.

Rei: Boah.

Kais Mutter hatte nichts gegen dem Kater und das er ab und zu vorbei schaute.

Sie nahm Ray auf dem Arm und kraulte ihn.

„Na du süßes Kätzchen!“, meinte sich und lächelte.

Ray miaute wieder und schnurrte.

//Hehe, Kais Mutter findet mich süß.//.

Kai: Meine Mutter findet sogar Freddy Krueger süß, danach kann man nun wirklich nicht gehen.

Rei: Ich dachte, du hast keine Mutter?

Kai: Doch, aber ich verdränge immer erfolgreich, dass ich eine Familie habe. Stell dir

mal Voltaire in weiblich vor.

Yuriy: *schauder*

Kai schüttelte nur den Kopf.

„Mum, ich geh baden... kannst ihn ja bei dir solange haben und nenn ihn nicht Kätzchen, das mag er nicht!“, meinte Kai und ging hoch.

Yuriy: Ach, auf einmal.

//Toll, lass mich hier alleine... naja egal, Krauleinheiten.//, Ray schnurrte weiter.

„Was ist am dem Vieh so süß“, meinte Kouji und packte Ray am Nackenfell und hielt ihn vor sich.

Rei: Püh, das sieht doch jeder, der Augen im Kopf hat x3.

Yuriy: Ich werde mir die Augen auskratzen um dich nicht mehr sehen zu müssen.

Rei: Na danke, du bist auch keine Mona Lisa.

Yuriy: Aha, was bin ich deiner Meinung nach denn dann ôo?

Rei: Ein überfahrener Picasso. Und Picassos Bilder waren vorher schon ätzend.

//Spinnt der? Noch ein Wort und es knallt, diesmal mit Krallen...//, dachte sich Ray.

„Du bist nur ne stinkende Straßenkatze sonst nichts...“.

Würde Ray ein Mensch jetzt sein, hätte er Kouji eine in die Fresse geschlagen, doch jetzt musste die Pfote herhalten.

Ray fuhr die Krallen aus und verpasste Kouji eine mit der Pfote.

Er ließ Ray auch sofort los, und an dessen Wange waren ein paar blutende Kratzspuren zu sehen.

Yuriy: So gehört sich das, du sadistische kleine Katze x)

Rei: Ich bin gar nicht sadistisch óo

Yuriy: Wie du dich immer gleich angesprochen fühlst :P

„Du scheiß Vieh...“, meinte Kouji und rannte zum Bad unten hin.

Kai: Wie kann man denn zum Bad 'unten hin' rennen?

Rei: Genauso wie man von der Besenkammer 'oben weg' rennen kann.

Kais Vater schüttelte nur den Kopf.

“Das ist deine Schuld, so was macht man auch nicht, ne, Ray?“, fragte er.

Rei: Ein weiser Mann. Nur leider scheint er bei der Erziehung seines Sohnes versagt zu haben.

Ray nickte kurz und setzte sich wieder oben hin und ließ sich diesmal von Kais Vater streicheln.

//Ich glaube das Kraulen liegt den Hiwataris im Blut!//, dachte er schnurrend nach.

Kai: Das Morden liegt uns auch im Blut |3.

Nach einiger Zeit, sehnte sich Ray doch nach Kai, also sprang er vom Sofa herunter und lief zum Badezimmer.

Da das Badezimmer in zwei Räume unterteilt war, schloss Kai nie ab und wer sollte schon spannen gehen.

Rei: Ich wollte, dass du genau das denkst, jetzt hab ich freie Bahn x).

Yuriy: Eben, und wenn man schon die Möglichkeit geboten bekommt, sich gratis aufzugeilen, sollte man die auch nutzen.

Ray sprang hoch und machte so die Tür auf.

Mit den Kopf stupste Ray die Tür wieder zu.

Kai hörte das die Tür im Schloss ging und sah zur Tür „Ist da jemand?“, fragte er nach, denn wenn seine Mutter hereinkam diese auch immer etwas sagte, was diesmal nicht der Fall war.

Yuriy: Nein, da ist niemand, das hast du dir nur eingebildet, dass die Tür auf und wieder zugegangen ist.

Kai: Ich hab eh Paranoia, da kommt es auf eine mehr oder weniger auch nicht mehr an
--

Ray stupste diesmal die Schiebetür mit der Nase auf und kam durch einen kleinen Schlitz rein und machte die Tür auch wieder sofort zu.

Rei: Hä, habt ihr zwei Türen in eurem Bad?

Kai: Ja, die zweite ist zum Abhalten von Gary Stues.

Yuriy: Dann scheint die Tür defekt zu sein.

Kai grinste als er das sah //Mein Katerchen ist wirklich schlau.//.

„Na du...“, sagte Kai und sah, dass sich sein Katerchen umsah.

Kai hatte ein paar Kerzen aufgestellt und hatte das Licht aus, er saß in der Badewanne mit einem Buch in der Hand und Kai war bedeckt vom Schaum... es roch auch sehr angenehm.

Ray war ziemlich froh, dass da Schaum war, sonst hätte er sich nicht getraut sich neben Kai auf die Ablage zu legen.

Rei: Oh bitte, ich habe wohl schon mehr Männer nackt gesehen, als diese Möchtegernautorin, warum sollte ich mich bei so was genieren =0=. (Eher im Gegenteil x)

Dennoch war es ihm leicht unangenehm.

//Als ob ich ein Spanner wäre...//.

Yuriy: Krieg dich mal wieder ein und genieß es lieber.

Kai: Vor allem *weiß* Ray, dass ich da nackt in der Wanne liege, warum kommt er also rein, wenn es ihm unangenehm ist?

Kai lächelte und streichelte Ray kurz über den Rücken, sodass Ray wieder schnurrte.

„So ich lese mal weiter, verbrenn dich nicht an der Kerze und fall nicht ins Wasser!“, meinte Kai und las weiter sein Buch.

Rei: Doch, genau das hatte ich eigentlich vor ^^ Hast du noch ein paar solcher nützlichen Ratschläge für mich?

Kai: Trag niemals braune Socken zu schwarzen Schuhen.

Ray nickte kurz und schloss seine Augen und blieb fürs erste liegen bei Kai.

Yuriy: In der Wanne?

Ab und zu blinzelte Ray und las einen Abschnitt von Kais Buch mit.

Und sein Blick fuhr auch ab und zu Kais Brust entlang, die nass war...

Kai: Das hat man so an sich, wenn man im Wasser liegt, dass man nass ist.

doch immer wenn Ray merkte, das er deswegen träumte, schüttelte er den Kopf und strich sich mit der Pfote übers Gesicht.

Rei: Und erweckte so den Eindruck, ein Vollidiot zu sein.

Kai grinste.

//Wie süß.//, dachte sich Kai und machte Ray etwas Schaum auf die Nasenspitze. Ray machte sich den Schaum weg und ging den Rand der Badewanne entlang, Kai folgte ihm mit dem Blick.

Yuriy: Was sich als Spießrutenlauf herausstellte, da ja da überall Kerzen herumstanden.

„Pass auf es ist glitschig und nass! Fall nicht rein.“, meinte Kai und sah wieder in sein Buch.

//Als ob ich ins Wasser fallen würde, wozu bin ich ne Katze?//, dachte sich Ray und drehte sich mit dem Kopf zu Kai um.

Doch er verlor den Halt und Kai hörte nur noch ein Maunzen und einen Plumps ins Wasser.

Kai: Das war so klar, dass das passieren musste.

Yuriy: Das hat er mit Absicht gemacht, er wollte mal unter den Schaum schauen |D.

Rei: Erwischt -.-

Kai legte schnell sein Buch weg und stand auf und nahm Ray aus dem Wasser, der leicht hustete und klitschnass war.

„Alles okay mit dir? Ich hab dich ja gewarnt mein Süßer!“, meinte Kai und wartete bis Ray ihn ansah.

Yuriy: Doch dann besann er sich eines Besseren und drückte das nervige Mistvieh solange unter Wasser, bis ihm die Luft ausging und alle Welt zukünftig ihre Ruhe vor Kanon Stues hatten.

Kai: Ihgitt, Katzenhaare im Badewasser -,-

Ray hatte ein wenig Schaum in die Augen bekommen und machte erst nach kurzer Zeit die Augen auf, doch was er sah, raubte ihm dem Atem.

Kai hatte noch schon das Licht angemacht und Ray hatte jetzt den vollen Blick auf Kais gesamten Körper... Von oben bis unten.

Yuriy: Das war zuviel für ihn und er fiel mit einem Lächeln auf den Lippen ins Koma.

Kai schmunzelte, als sich Ray die Augen mit den Pfoten verdeckte.

//Oh mein Gott, ich hab Kai nackt gesehen.//, schwirrte ihm nur noch durch den Kopf.

Rei: Läutet die Apokalypse ein *trocken sag*.

„Bin ich so unattraktiv? Naja du bist ein Kater, das wäre dir ja egal.“, sagte Kai und stieg raus und machte sich kurz das Handtuch um die Hüfte und ging in den Zweiten Raum, wo Kai seine Klamotten hingelegt hatte.

Yuriy: Kai hat vielleicht Assoziationen...

Rei: Yuriy, nicht jeder Mann ist schwul.

Kai: Und nicht jeder Mann kommt auf die Idee, Katzen zu ficken -.-

Yuriy: Wie kommst du denn jetzt darauf?

Kai: Ich wollts nur zur Sicherheit nochmal erwähnen, ehe du wieder davon angefangen hättest.

Kai hatte Ray auf einen Tisch dort gelegt und zog sich erst einmal an um sich danach um Ray zu kümmern.

Rei: Katzen lassen sich glaub ich nicht, irgendwo hinlegen...

Yuriy: Vor allem wo dort?

Kai: In dem mysteriösen Raum. Ich sags doch, wir haben eine phänomenale Innenarchitektur.

Natürlich hielt sich Ray weiterhin die Augen zu... ihm war es immer noch zu peinlich.

Kai, Yuriy, Rei: Pussy.

Nachdem Kai fertig war, holte er noch ein Handtuch und rubbelte Ray fürs erste einigermaßen trocken.

Ray hatte auch wieder die Augen offen, doch wäre er jetzt ein Mensch, wäre er knallrot.

Yuriy: Mann sollte vielleicht auch mal anfangen das Wort 'knallrot' in dieser FF zu zählen, ich glaube, das würde sogar noch das Grinsen sprengen.

„Naja am Besten föhne ich dich trocken, okay? Sonst wirst du mir noch krank und ich muss mit dir zum Tierarzt gehen. und das möchtest du sicher nicht!“, sagte Kai und stupste Ray kurz an der Nase an.

Rei: Womit er ein weiteres Mal bewies, dass er so gar keine Ahnung von Katzen hatte. Katzen lecken sich trocken. Für so was haben sie unter Anderem diese raue Zunge.

Er holte den Föhn und einen Kamm, machte den Föhn auf die niedrigste Stufe und auch nicht zu heiß... er wollte Ray ja nicht heiß föhnen.

Kai: Oder ihm die Haut verbrennen.

Rei: Was will der da kämmen, ich bin doch kein Perser oder eine Maincoon -.-.

Ray blieb auch zu Kais Überraschung ganz brav sitzen, stand auf oder drehte sich, wenn Kai es so wollte.

Kai: Ich sollte die Katze an einen Zirkus verkaufen, das würde mir sicher ne Menge Kohle einbringen ^^.

Rei: QxQ Du würdest mich verkaufen?

Kai: Wenn ich Geld dafür bekomme, würde ich sogar meine Großmutter verkaufen.

Yuriy: DU hast doch gar keine Großmutter.

Kai: Eben, die hab ich bei Ebay versteigert ooV. Nur Voltaire wollten sie da irgendwie nicht haben. Warum bloß.

Ray fühlte sich nach einiger Zeit auch wieder trocken, auch war Kai beim Kämmen sehr vorsichtig, doch als Kai den Föhn ausmachte und wegpackte und wieder Ray ansah kicherte er.

Ray sah in den Spiegel und stellte fest, dass er ziemlich aufgeplustert aussah, sein ganzes Fell war

zwar trocken und war richtig schön, doch sah er aus wie eine Perserkatze vom Fell

her.

Kai: Also doch 'n Perser?

Rei: Europäisch Kurzhaar bitte, für ne Rassekatze hats leider nicht gereicht ;_;

Kai lachte noch mehr als er Rays Blick im Spiegel bemerkte.“ Du siehst richtig plüschig aus mein Lieber!“.

Yuriy: Blick, Katzen haben noch immer keine Mimik, die können noch nichtmal die Augen verdrehen _-_.
Rei: Und Kai macht sich auch noch drüber lustig.

//Hör auf zu lachen Kai.//, dachte sich Ray, ging aus dem Bad und in Kais Zimmer. Kai machte das Wasser raus und folgte Ray.

Rei: Wo macht er das Wasser denn hin?

Kai: Das benutzen wir noch zum Pflanzengießen, wir müssen Geld sparen ooV*

„Jetzt sei doch nicht beleidigt mein Süßer, komm mal her!“, meinte Kai und hob Ray auf seinen Arm und setzte sich aufs Bett.

Ray sah Kai nicht an und putzte sich sein zu plüschiges Fell fürs erste erstmal glatt.

Yuriy: Ich kann mir nicht helfen, aber jedes mal, wenn sie Ray schreibt muss ich an den Menschen-Ray denken.

Kai: Oh Gott, Bilder in meinem Kopf x.x.

Yuriy: Hast du dir gerade vorgestellt, wie Ray sein 'Fell' glatt putzt? xDDDD?

Kai: u////////u

Rei: Einspruch. Ich bin rasiert oov.

Kai beobachtete ihn dabei...bis er fertig war und sah doch dann Kai an.

„Hast du mich noch lieb?“, fragte Kai nach.

Rei: Nöööö -.-

//Ich hab dich nackt gesehen. Splitterfasernackt... alles... wie soll ich dich danach nicht mehr lieb haben?//, dachte sich Ray und gab Kai ein Küsschen auf die Lippen und sah ihn danach wieder an.

Rei: ...

Yuriy: Na *das* ist mal die richtige Einstellung xD.

Kai: ... Rei u.u...

Kai lächelte und wurde leicht rot und knuddelte Ray erst einmal kurz, bis er Ray von seinen Schoß hob und ihn neben sich setzte.

Kai: Warum werde ich rot, wenn mich eine *Katze* küsst x.x?

Yuriy, Rei: Katzenficker ooV

„Da du eh, wie ich dich kenne, gleich gehen wirst hab ich noch was für dich mein Kleiner!“.

Kai: Nämlich einen Arschtritt <3.

Ray nickte kurz und legte fragend den Kopf schief.

Kai nahm Ray und setzte ihn auf das Fensterbrett und machte das Fenster schon mal auf.

Kai: Damit die Scheibe die Flugbahn nicht beeinträchtigte.

Kai hatte eine kleine Schachtel in der Hand und machte sie auf und hatte ein schönes Halsband mit einer Marke, wo Ray draufstand, und einen Glöckchen dran in der Hand.

Yuriy: Und innen im Halsband waren Giftnadeln? *hoffnungsvoll frag*

Rei: Nein, du Neidhammel.

Yuriy: Ich geb dir gleich Neidhammel ôo.

Rei: Du bist nur neidisch, weil Kai *mir* ein Halsband umlegt, und nicht dir |D.

Rays Blick ging von dem Halsband zu Kai und wieder zurück.

„Ja das ist für dich, ich hab dich so was von lieb und du bist immer da wenn ich an dich denke... und du hörst mir zu... Ich verdanke dir viel und deswegen ist das für dich... also verliere es nicht!“.

Rei: Kai hat keine Freunde oo.

Kai: Ich will auch keine <.<. Echt, wer Freunde hat, braucht keine Feinde.

Kai machte Ray das Halsband um den Hals und hielt ihn kurz vor dem Spiegel und setzte ihn wieder hin und betrachtete sich Ray.

Yuriy: Als ob sich eine Katze selbst im Spiegel betrachten würde...

Kai: Manche machen das - aber dann fauchen sie sich selbst an, das kann zuweilen sehr lustig sein ^^.

//Kai ist so süß.//, dachte sich nur Ray und sein kleines Katzenherz schlug höher.

Kai: Die Wörter Kai und süß darf man laut Duden nichtmal in einem Satz miteinander verwenden ~__~

„Ich wusste doch, dass es dir steht!“, meinte Kai und hockte sich vor Ray hin.

Ray kam zu Kai und gab ihm wieder ein Küsschen auf de Lippen, als Dankeschön.

Kai: Und Kai verpasste ihm als Dankeschön, dass er sich zum tausendsten Mal bestimmt schon mit Tollwut angesteckt hatte, einen saftigen Tritt in den Hintern.

„Wenn ich Ray mal irgendwann mal küssen werde, wie ich dich oder du mich, wäre ich echt froh, also drücke mir die Pfoten... ich sag dir mal was, ich hab Ray echt gerne, also wenn du ihn mal treffen solltest, pst, sag ihm nichts, okay?“, flüsterte Kai.

Yuriy: Das klingt pervers, wenn man die Küsse einer Katze mit denen eines Menschen gleichsetzt.

Rei: Danke, mir is schon schlecht.

Und schon wieder schlug Rays Herz höher

//Er hat mich echt... gerne?//

Kai: Ja, in meinem Bett, nackt und stöhnend, idealerweise unter mir. Aber darüber kann ich verhandeln.

Ray brachte nur noch ein Nicken zustande und sprang dann auf den Ast.

„Okay, bis irgendwann mal, mein Süßer!“, sagte Kai und wartete bis Ray weg war und ging schlafen.

Yuriy: Kai sollte wirklich in psychische Behandlung, wenn er ernsthaft mit Katzen

flirtet - ____ -

Kai: Hey, Tiere sind die besseren Menschen ^^v. Und an der Grenze zum Wahnsinn halte ich mich eh schon lange auf.

Ray rannte nach Hause.

Yuriy: Lauf Ray, lauf!

Nachdem er angekommen war, kratzte er an der Tür um reingelassen zu werden von seiner Schwester.

„Na, wieder da?“, fragte sie und sah das Halsband.

„Hübsch, von Kai? Moment ich mache es dir eben ab sonst erstickst du ja noch gleich.“, sagte sie und machte es ab

Yuriy: Sie hätte es fieserweise dran lassen sollen. Was hätte Ray *dann* gemacht?

Rei: Tja, ich wäre wohl mein Leben lang eine Katze geblieben.

Yuriy: Oder glücklicherweise erstickt, nach dem kläglichen Versuch, dich zurückzuverwandeln.

und Ray ging kurz nach oben und kam nach einiger Zeit im Pyjama voll fertig wieder runter und setzte sich hin.

Kai: War der Pyjama so hässlich oder warum war er sonst voll fertig?

Rei: Er war voll fertig, weil er in dieser FF voll verhunzt wird.

„Danke...“, sagte Ray und streckte sich... auch nachdem er ein Mensch war, waren seine schwarzen Haare noch leicht aufgeplustert.

„Schöne föhn Frisur...“, sagte Rays Schwester und Ray wurde an den Gedanken an Kai knallrot im Gesicht.

Rei: Ich glaube, ich habe irgendeine Hautkrankheit, das würde erklären, warum ich dauernd 'knallrot' werde.

Yuriy: Wenn ich dir Eine knalle, dann wirst du auch rot ^^.

Kai: Rei ist also kein Sadist, sondern ein Masochist, wenn er sich dauernd das Gesicht rot knallen lässt.

Rei: *gespielt pornomäßig rumstöhnü*

„Ich geh schlafen... Nacht!“, sagte Ray, nahm sich noch was zum essen mit und das Halsband auch und ging nach oben in sein Zimmer und legte sich auf sein Bett.

Er sah sich das Halsband an.

„Ach Kai, ich hab dich auch gerne...“, murmelte Ray und legte es neben sich, nachdem er gegessen hatte schlief Ray auch ein.

Yuriy: Und er lebte glücklich und auch froh, wie das Bärchen Haribo, das in seiner Tüte saß und die andern Bärchen aß ^^.

Rei: Leute, ich brauch ne Pause, ich hab Migräne @@.

Yuriy: Ich glaube nicht, dass Pausen hier vorgeschrieben sind.

Kai: *beläufig* Glaub ihr, ein Sprung aus dem ersten Stock reicht aus, um mich umzubringen?

Rei: Nicht wirklich.

Kai: Verdammt, anders komm ich hier nicht mehr raus. Und wir haben noch nichtmal die Hälfte geschafft.

Yuriy: Ja, es wäre weniger schlimm, wenn diese FF nicht so unglaublich langweilig und

klischeeverseucht wäre _-

*Das hat meine Mutter wirklich mal gebracht - _____ -